

UNTER EINÄUGIGEN

Schneller, höher, weiter, besser.

Ego-Doping – Seelenfresser.

Sex, Alkohol und Kokain.

Bonusmeilen für den Lebenssinn?

Drittes Auto, noch ein Haus.

Blind vor Ehrgeiz, Taub vom Applaus.

Im Job nur Gegner, statt Kollegen.

Konkurrenten von der Bühne fegen.

Erfolgreich sein, ohne Gewissen.

Des Teufels bester Leckerbissen.

Das Gras ist grüner auf der anderen Seite.

Ich meinen Bock in Nachbars Garten weide.

Sieben Todsünden in Echtzeit.

Einsam für den Rest der Ewigkeit.

Unter Einäugigen ist der Blinde König.

Denn in Finsterniss hilft mir ein Auge wenig.

Ich bin ein Lügner, Heuchler, Tagedieb.

Ich bin der Prototyp des Sünders

...mich hat keiner lieb.

Sieben Todsünden – rund um die Uhr.

Luxusjet brennt – wo ist mein Fallschirm nur?

Hochmut, Narzissmus, Eitelkeit.

Liebe und Freundschaft – keine Zeit!

Noch mehr und mehr und nie genug.

Bescheidenheit ist Selbstbetrug.

Angekohlt, angefixt,

abgezogen, ausgetrickst.

Annektiert, indoktriert.

Ausgesaugt und ausrangiert.

Schade für die, die es nicht besser kennen,

als kampfjüdisch der Beute hinterher zu rennen.

Hochmut kommt vor dem (Ver) Fall.

Egal, wenn ich den letzten Fallschirm zahl`.

Unter Einäugigen ist der Blinde König.
Denn in Finsterniss hilft mir ein Auge wenig.
Ich gehe mit Siebenmeilenstiefeln über alles hinweg.
Wehe dem, der mir im Wege steht.

Einsicht und Gnade. Was soll das sein?
Ich schaffe es sicher auch allein.

(nicht wirklich!)

© by **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)